

elektrischer Ladungen, dad. gek., daß über den heizbaren Trockentisch ein geerdetes endloses Förderband aus Metalldrähten oder -streifen läuft, das den gummierten Stoff nach dem Verlassen der Streichwalze bis zum Verlassen der Maschine über die Heizplatte leitet. — Dadurch wird dem Entstehen elektrischer Ladungen durch Reibung und der Gefahr von Bränden vorgebeugt. (D. R. P. 398 942, Kl. 39 a, vom 23. 12. 1923, ausg. 16. 7. 1924, vgl. Chem. Zentr. 1924 II 2614.) *dn.*

J. Houdry & Fils, Paris. Herstellung eines Mittels zum selbsttätigen Verschließen von Löchern in Luftreifen, dad. gek., daß man cellulosehaltige Stoffe, z. B. Kleie, mit Alkalilösungen, z. B. Soda, behandelt, worauf der Überschuß an Alkali durch eine schwache Säure, z. B. Salicylsäure, neutralisiert wird und der Mischung Asbestfasern und Kieselgur oder ein ähnliches kieselensäurehaltiges Pulver zugesetzt werden. — Da die Füllung keinen Klebstoff enthält, kann ein Festkleben des Mantels an den Luftreifen nicht stattfinden und es können keine neuen Verletzungen beim Losreißen entstehen. Die Masse gestattet auch, größere Löcher in Luftreifen zu schließen. (D. R. P. 403 131, Kl. 22 i, vom 23. 10. 1921, ausg. 23. 9. 1924, vgl. Chem. Zentr. 1924 II 2615.) *dn.*

Paramount Rubber Consolidated, Inc., Philadelphia (V. St. A.). Vorrichtung zur Herstellung von Gummihohlkörpern, insbes. von Kugelschwimmventilen, die aus einer Hartgummioberrhälfte mit dicker Wandstärke und einer Weichgummiunterhälfte mit dünner Wandstärke zusammengesetzt sind, durch Einsaugen von ebenen Gummiplatten in Formhälften, die dann durch Innendruck unter Vulkanisation vereinigt werden, wobei die Gummiplatte der Formhälfte von einem schwenkbaren und lotrecht verschiebbaren Zubringer dargeboten wird, dad. gek., daß der Zubringer an einem in der Presse wagerecht ein- und ausfahrbaren Schlitten von solcher Länge schwenkbar und lotrecht verschiebbar aufgehängt ist, daß die von der Gummiplatte bedeckte Fläche aus der Presse bis zur freien Ausschwenkbarkeit des Zubringers ausgefahren werden kann. — Die Vorrichtung ermöglicht, wie es die Massenherstellung erfordert, aus einer großen Gummiplatte, welche gleichzeitig mehrere Formen bedeckt, die eine Formhälfte herzustellen. Weitere Anspr. u. Zeichn. (D. R. P. 407 091, Kl. 39 a, vom 2. 9. 1921, Prior. V. St. A. 12. 3. 1917, 12. 3., 25. 4. u. 5. 8. 1918, ausg. 10. 12. 1924.) *dn.*

Rundschau.

Berliner Landwirtschaftliche Woche.

Am Mittwoch, 18. 2., von 3 Uhr nachmittags ab finden im Meistersaal, Köthener Str. 38, zwei Vorträge statt, zu denen jedermann freien Zutritt hat. Es werden sprechen: J. Görbing: „Kalkmangelschaden im deutschen Ackerbau“, und Zivilingenieur E. Zander: „Die Kalkung der deutschen Ackerböden — eine Transportfrage“.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

Der Termin der Wanderausstellung Stuttgart der D. L. G. ist um zwei Tage verschoben und auf die Tage Donnerstag, den 18., bis Dienstag, den 23. Juni 1925 festgesetzt worden.

Verein deutscher Kalkwerke E. V.

Der Verein deutscher Kalkwerke E. V., Berlin, hält am 19. 2., 9 Uhr vormittags, im „Rheingold“, Bankettsaal, Berlin W, Potsdamer Str. 3, seine 34. ordentliche Hauptversammlung ab. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: „Der Kreislauf des Kalkes“, Lichtbildervortrag von Dr. R. Francé, Weimar. — Bericht des Offenausschusses. Berichtserstatter: Obmann Generaldirektor Dr.-Ing. W. Klein, Wernigerode. — Bericht des Steinbruchausschusses. Berichtserstatter: Obmann Fabrikbesitzer W. Schlenkhoff, Herne. — „Psychotechnische Untersuchungen im Kalksteinbruch.“ Lichtbildervortrag von Dr. R. W. Schulte, Berlin. — Bericht des Fachausschusses Baukalk. Berichtserstatter: Obmann Direktor W. Dress, Nürnberg. — Bericht des Fachausschusses Indu-

striekalk. Berichtserstatter: Obmann Direktor Dr.-Ing. H. Schlüter, Dornap. — „Kalkstaub und Gesundheit.“ Vortrag von Dr. med. G. Wolff, Berlin. — Bericht des Ausschusses Mahlen und Löschen. Berichtserstatter: Obmann Fabrikdirektor Dr. Th. Huesmann, Geseke. — Bericht des Unterausschusses zur Ausarbeitung von Löschanweisungen. Berichtserstatter: Obmann Dr. O. Friz, Nürnberg. — Bericht des Filmausschusses. Berichtserstatter: Obmann Direktor E. Bartsch, Oppeln. — Bericht des Kalkprüfungsausschusses. Berichtserstatter: Obmann Patentanwalt E. Cramer, Berlin. — Bericht des Forschungsausschusses für Bodenkalkung. Berichtserstatter: Obmann Fabrikbesitzer R. Blunck, Hamburg. — „Ein Überblick über die Bedeutung der Untersuchung des Bodens auf Kalkzustand, an Feldbefunden dargestellt.“ Lichtbildervortrag von Agrikulturphysiologen J. Görbing, Hamburg, wissenschaftlicher Beirat des Vereins.

Neue Bücher.

Walter Roth, Chemiker-Kalender 1925. 2 Bd. Julius Springer. Berlin 1925.

Mit „gewohnter Pünktlichkeit“ ist der Chemiker-Kalender dieses Jahres erschienen. Das ist gewiß keine leere Redewendung. Denn man wird der Vorwortnotiz sicher beipflichten, daß bei dem Umfange des nunmehr fast vollständig reformierten Werkes besonders große Anstrengungen nötig waren, um es pünktlich zu schaffen, ja, um es überhaupt zu schaffen. Die Auflage enthält gegen die frühere neu einen Artikel von Grimm „Die chemischen Verbindungen“, durch den als zweiten Teil des Abschnittes „Aufbau der Materie“ der Leser in die zurzeit im Vordergrund des Interesses stehenden atom- und molekularphysikalischen Fragen aufs glücklichste eingeführt wird. Es ist konzentrierteste Wissenschaft, die hier geboten wird, aber, ich denke, eine Dosis dieser starken Essenz wird der alltäglichen Speise auch des von berufswegen diesen Fragen fernerstehenden Fachgenossen hochwillkommen sein. Der Gedanke ist nicht von der Hand zu weisen, daß eine umfangreichere Behandlung dieser hier bei der gebotenen Kürze bisweilen fast nur dispositionell gegebenen Dinge seitens des ausgezeichneten Verfassers eine weitere sehr schätzenswerte Bereicherung der Literatur bilden würde. Wertvolle neue Abschnitte haben ferner beigebracht Kellermann (Photochemie), Scheibe (Coolrimetrie und Absorptions-Spektralanalyse), Roth (Elektrochemie und organische Thermochemie; die sehr wünschenswerte Reform der anorganischen Thermochemie ist uns für das nächste Jahr versprochen) und Geilmann (qualitative Analyse und Prüfung von Reagenzien). Der zuletzt genannte Beitrag deckt sich in seiner Auffassung vollkommen mit der des Referenten, dem der Autor freundlichst Einsicht in sein Manuskript ermöglichte, so daß sich eine Stellungnahme hier füglich verbietet.

Dem letztjährigen Ausdrucke der hohen Wertschätzung dieser großen Arbeit von Roth kann hier nichts anderes zugefügt werden, als eine Bestätigung. Aufs neue werden wir dem hohen Idealismus des Herausgebers unseren besonderen Dank abstatten müssen; denn gemeinhin sind Ehren und Einkünfte aus einem so mühevollen literarischen Unternehmen für den Verfasser keine Äquivalente der Arbeit.

W. Biltz. [BB. 10.]

Personal- und Hochschulsachrichten.

Ernannt wurden: Prof. Geh. Reg.-Rat Dr. K. A. Hofmann, Direktor des anorganisch-chemischen Laboratoriums an der Technischen Hochschule Berlin und Dr. M. Bodenstein, Direktor des physikalisch-chemischen Instituts der Universität Berlin, zu Mitgliedern der Preußischen Akademie der Wissenschaften der physikalisch-mathematischen Klasse: H. Schlüter, Direktor der Rheinisch-westfälischen Kalkwerke A.-G., Dornap, von der Technischen Hochschule Braunschweig zum Dr.-Ing. E. h.; Prof. Dr. A. Gutbier zum Dekan der neuen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Jena; Privatdozent Dr. W. Hieber, Würzburg.